



Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung

Datum 21.11.2018

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 07.12.2018 TOP

Behandlung öffentlich

GD 499/18

---

Betreff: Abschlussbericht Projekt Migration nach Ulm seit 1945

Anlagen: -

**Antrag:**

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Schwarzenböck, Sabine

---

Zur Mitzeichnung an:

AR, BM 2, MU, OB, Z/IS

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G \_\_\_\_\_

Versand an GR \_\_\_\_\_

Niederschrift § \_\_\_\_\_

Anlage Nr. \_\_\_\_\_

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	€
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2018</u>		2018	
Auszahlungen (Bedarf):	€	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	€		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	€	<b>fremdes</b> Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2019 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

**Einleitung**

In der GD 332/17 wurde im Fachbereichsausschuss Kultur über den Sachstand zur Publikation "Auf dem Weg zur Internationalen Stadt. Migration nach Ulm seit 1945" berichtet. Angekündigt wurden verschiedene Folge- und Begleitprojekte, welche in diesem Jahr umgesetzt wurden. Entstanden ist ein facettenreiches Programm mit rund 50 Veranstaltungsterminen. Nachfolgend werden die größten Folge- bzw. thematischen Begleitprojekte vorgestellt. Eine Übersicht über die Vielfalt der stattgefundenen Veranstaltungen und Projekte finden sich auch im

Veranstaltungsarchiv der Seite migrationnachulm.de. Die Gesamtkoordination lag bei der Kulturabteilung der Stadt Ulm. Die einzelnen Maßnahmen wurden von unterschiedlichen Akteuren initiiert, koordiniert und oftmals als Kooperationsprojekte umgesetzt.

### **Buchveröffentlichung**

Das im Rahmen des Forschungsprojekts entstandene Buch von Tobias Ranker „Auf dem Weg zur internationalen Stadt. Migration nach Ulm seit 1946“ wurde am 30.01.2018 im Haus der Stadtgeschichte der Öffentlichkeit vorgestellt und hat seither viel Beachtung gefunden. Das Buch kommt auf 370 Seiten und umfasst ca. 100 Fotografien und graphische Darstellungen und wurde durch die Agentur lahaye tiedemann gestalten hochwertig gelayoutet und wird über den Ulmer Verlag danube books im Buchhandel gelistet und vertrieben. Der Preis liegt bei 19,90 Euro. Im regulären Buchhandel wurden im Verlauf des Jahres 146 Bücher verkauft.

### **Ausstellungserweiterung im Stadtarchiv**

Angelehnt an die thematische Herangehensweise des Buches hat das Stadtarchiv Ulm seine Dauerausstellung im Haus der Stadtgeschichte um das Thema der Migrationsgeschichte erweitert. Im Rahmen der Buchpräsentation wurden eine neue Ausstellungsvitrine mit wechselnden Themen zur Migrationsgeschichte sowie eine Hörstation mit Zeitzeugenberichten vorgestellt.

### **Webplattform Migrationnachulm.de**

Als Ergänzung zu der Publikation wurde von der Kulturabteilung im Mai 2018 die Website [www.migrationnachulm.de](http://www.migrationnachulm.de) ins Leben gerufen. Das Buch wird hier in kurzen, kompakten Beiträgen vorgestellt und zugleich wird die Migrationsgeschichte Ulms durch andere Vermittlungsformate, wie zum Beispiel Videos mit Zeitzeugengesprächen, Blogbeiträge, eine interaktive Stadtkarte, Interviews und auch durch Karikaturen erfahrbar gemacht. Im Zentrum der Seite stehen einzelne Ulmer Akteure, die auf der Webseite den Raum bekommen, sich und ihre Geschichte bzw. ihr Projekt vorzustellen. So stehen z.B. in einer Interviewreihe mit Ulmer Persönlichkeiten deren interkulturelle Lebenswege im Mittelpunkt. Der Blog „Gelebte Internationalität“ portraitiert Menschen und Organisationen in Ulm, die mit ihrer ganz eigenen Geschichte und ihrem Beitrag für eine offene und demokratische Stadtgesellschaft die Stadt maßgeblich prägen. Auch Partnereinrichtungen nutzten die Seite: das Donaueschwäbischen Zentralmuseum (DZM) z.B. entwickelte für die Webseite das Projekt „Koffergeschichten“. Diese sind literarische Abhandlungen von zugewanderten Ulmerinnen und Ulmern, in welchen diese über jeweils einen Gegenstand berichten, der sie auf dem Weg nach Ulm begleitet hat. Die Ulmer Migrationsgeschichte aus ganz subjektiver Sicht eines Ulmer Urgesteins wird durch einen dreiteiligen Blogbeitrag von Wolf Henning Petershagen beleuchtet. Sein Text wird durch Karikaturen des Kabarettisten und Knobibonbon-Gründer Muhsin Omurca illustriert. Inhaltlich wurde die Webseite zudem an die laufenden Veranstaltungen angepasst, um diese zu bewerben und eine Nachbereitung zu ermöglichen. So gab es auch zu mehreren Veranstaltungen und Projekten begleitende Blogs.

### **Ulm is(s)t international - Live-Talkshow und Verkostung**

An sechs ganz besonderen Abenden wurden die Gäste der Talkshow nicht nur mit internationalen Köstlichkeiten verwöhnt, sie konnten auch die Betreibenden unterschiedlicher Restaurants und ihre Geschichten kennenlernen. Je nach Gastgeber bzw. Gastgeberin und Herkunftsland sorgten entsprechende kulturelle Beiträge und Zusatzgäste dafür, dass jeweils ein facettenreicher, interkultureller und amüsanter Abend entstand. Eingeladen wurde ins Matroschka (russisch), Adega (portugiesisch), Yamas (griechisch), Schillergarten (türkisch), Shamilar (indisch-pakistanisch) und zum Abschluss in die Ulmer Markthalle mit einem multikulturellen Mix aus eritreischer, italienischer, türkischer, mexikanischer und vietnamesischer Küche. Moderiert wurden die Talkshows von Stefanie Klee-Castellanos. Alle Veranstaltungen waren ausverkauft. Die einzelnen Sendungen wurden mit einem Kamerteam aufgezeichnet und sind auf der Website [www.migrationnachulm.de](http://www.migrationnachulm.de) und über YouTube öffentlich abrufbar.

Ein Projekt der Kulturabteilung der Stadt Ulm.

### **Unser Ulmer Weg - Interkulturelle Stadtspaziergänge**

Unter dem Motto "Multikultour erleben" führen seit März 2018 internationale Guides als authentische Zeitzuginnen und Zeitzeugen durch Ulm. Die speziell ausgebildeten Guides schildern nicht nur ihr ganz persönliche Sicht auf Ulm, sondern zeigen, durch historische und kulturelle Aspekte, die Hintergründe die Ulm zu der internationalen Stadt gemacht haben die sie heute ist. Die Führungen sind im Katalog der UNT buchbar und wurden als fester Termin jeweils jeden zweiten Samstag im Monat angeboten. Auf [migrationnachulm.de](http://migrationnachulm.de) stellen sich die Guides vor. Ein Projekt der Koordinierungsstelle Internationale Stadt in Kooperation mit der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT) und der Kulturabteilung der Stadt Ulm.

### **Home is where the heart is - Partizipatorisches Kunstprojekt von Konstantin Felker**

Im Rahmen der Ausstellung "Warum Kunst?" erschuf der Künstler Konstantin Felker (\*1980) in partizipatorischer Herangehensweise raumfüllende Skulpturen unter dem Titel „Home is where the heart is“. Neben einem multikulturellen Hochhaus entstand unter anderem sein sogenanntes „Integrationswerk“. Dieses konnte bis zum 7. Oktober 2018 in der Kunsthalle Weishaupt erlebt werden. Ein Projekt des Museum Ulm.

### **Dialoge - Theaterperformance von Teatro International**

Im Rahmen des Projekts zur Migrationsgeschichte konnte zum einem die Wiederaufnahme des Stücks „Andernorts“ im Haus der Stadtgeschichte finanziert werden, bei der die Ulmer Migrationsgeschichte im Mittelpunkt steht. Zum anderen konnte mit Mitteln aus dem Projekt die neueste Produktion mit dem Titel „Dialoge“ realisiert werden. Im Museum Ulm erforschte das Teatro International für dieses Stück spielerisch den Raum zwischen Kunstwerken und Betrachter und nahm dabei stets Bezug zu den individuellen Lebenswegen und interkulturellen Betrachtungsweisen. Die Vorführungen waren stets ausverkauft. Ein Projekt von Teatro International / vh Ulm in Kooperation mit dem Museum Ulm und der Kulturabteilung der Stadt Ulm.

### **Herzuas. Temporäre Migration. – Veranstaltungsreihe im Kunstverein Ulm**

Migration im Sinne von sich bewegen, ohne der klaren Perspektive an einem Ort eine neue Heimat zu finden, untersuchte die sechsteilige Veranstaltungsreihe im Kunstverein Ulm. Zu dem Thema gab es Künstlergespräche, eine Künstlerresidenz, eine Comic-Lesung, zwei Konzerte und eine Aktion, bei der die beteiligte Künstlerin zu einem Zeichennachmittag auf das Dach des Universum-Centers einlud. Die entstandenen Arbeiten wurden im Rahmen der Jahresgabenausstellung im Kunstverein Ulm ausgestellt. Begleitet wurde die Veranstaltungsreihe durch Blogbeiträge von Katharina Ritter, Leiterin des Kunstvereins Ulm.

Ein Projekt des Kunstvereins Ulm in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Ulm.

### **Songs of Gastarbeiter – ein kommentierter Auflegeabend mit dem Kollektiv AYKU**

Am 10. Oktober 2018 ging es im Roxy Ulm um die popkulturelle Seite der Migrationsgeschichte. Das Künstlerduo AYKU (Autor Imran Ayata und Künstler Bülent Kullukcu) präsentierte beim "Kommentierten Auflegen" die Musik der Gastarbeiter in Kombination mit Filmsequenzen, Fotocollagen, Geschichten und Anekdoten. Zum ersten Mal zeigte Imran Ayata das Programm in seiner Geburtsstadt Ulm und beleuchtete vor ca. 50 Zuschauern ebenso informativ wie unterhaltsam somit auch die popkulturelle Seite der lokalen Migrationsgeschichte.

Eine Veranstaltung der Kulturabteilung der Stadt Ulm in Kooperation mit dem ROXY Ulm.

### Window to the West - Das Amerikahaus wird wiederbelebt

In Zusammenarbeit mit den Machern des "Gummibaum-Projekts" wurde für einen Veranstaltungstag das Amerika-Haus in der Frauenstraße wiederbelebt. Neben dem Original-Schriftzug an der Hausfassade eines Ladenlokals lud auch das mit Erinnerungstücken ausgestattete Schaufenster zu Austausch und Diskussion rund um das Thema „US-Amerikaner in Ulm“ in den „Sound Circus“ ein.

Ein Projekt von „Gummibaum-Projekt“ in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Stadt Ulm

### Zeitzeugengespräche

Wachsende Bedeutung in den Communities von Zugewanderten selbst gewinnen Zeitzeugengespräche, die das Lebenswerk der Zugewanderten der ersten Generation würdigen und einen meist heiter-nachdenklichen Rückblick auf das Erreichte wie auch offen gebliebene Wünsche geben. Seit Erscheinung der Publikation zur Migrationsgeschichte im Januar 2018 gab es unterschiedliche Zeitzeugenveranstaltungen. Teilweise wurden diese Gespräche extern als öffentliche Veranstaltung organisiert (z.B. Zeitzeugengespräch am 01.03.2018 mit deutschen Heimatvertriebenen und (Spät-) Aussiedlern aus dem östlichen Europa im Donauschwäbischen Zentralmuseum), teilweise übernahmen Vereine die Initiative wie z.B. der HDB Ulm/Neu-Ulm im Rahmen der diesjährigen Deutsch-Türkischen Wochen, teilweise waren es aber auch vereinsinterne Gesprächsrunden. Die Ulmer Volkshochschule hat im aktuellen Herbstprogramm die Dialogformate "Ulmer Geschichten vom Ankommen und Hier leben - Zuwanderer erzählen" und "Grenzgängerinnen zwischen den Welten - vom Ankommen, Bleiben und Werden in Deutschland

<b>Kostenaufstellung Folgeprojekte Migration nach Ulm 2018</b>	<b>Stand 21.11.18</b>
<b>Erträge</b>	
Erträge Verkauf Publikationen (Stand Juli 2018)	915,2 €
Einnahmen Ticketverkäufe Ulm is(s)t international	2.412,4 €
<b>Summe Erträge</b>	<b>3.327,6 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	
<b>Ausstellungserweiterung Stadtarchiv</b>	
bereits 2017 umgesetzt und finanziert	0,0 €
<b>Webprojekt: Migrationnachulm.de</b>	
Konzeption, Gestaltung, Programmierung, Redaktion, Inhalte	18.156,7 €
<b>Projekt Unser Ulmer Weg - Interkulturelle Stadtspaziergänge</b>	
Konzeption, Projektsteuerung, Training und Ausbildung, Umsetzung	6.442,9 €
<b>Museum Ulm - Partizipatorisches Kunstprojekt von K. Felker</b>	
Produktionskosten	14.000,0 €
<b>Talkshow Ulm is(s)t international - 6 Ausgaben</b>	

Veranstaltungen: Redaktion, Produktionsleitung, Moderation, Helfergagen, Künstlergagen, Catering (ohne Videodreh)	18.281,7 €
<b>Teatro International</b>	
Wiederaufnahme Stück "Andernorts"; Haus der Stadtgeschichte	950,0 €
Neuproduktion Stück "Dialoge"; Museum Ulm	3.333,6 €
<b>Songs of Gastarbeiter - Migrantische Pop-Kultur</b>	
Gage und Übernachtung Künstler	2.659,0 €
<b>Window to the West – Amerikahaus für einen Tag</b>	
Zuschuss Produktionskosten	900,0 €
<b>Zeitzeugengespräch</b>	
Zuschuss Moderation	450,0 €
<b>Projekt Herzuas. Temporäre Migration im Kunstverein Ulm</b>	
Künstlergagen, Reisekosten	3.500,0 €
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	
Konzept Gestaltung Grafikkosten (2017 umgesetzt und finanziert)	0,0 €
Umsetzung Werbematerialien und Werbemaßnahmen	5.900,0 €
Kosten Videodreh Ulm is(s)t International	7.306,9 €
<b>Sonstiges</b>	
Gebühren, Büromitteln etc.	1.900,0 €
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>83.780,8 €</b>
<b>Nettoressourcenbedarf (Ertrag - Aufwand)</b>	<b>80.453,2 €</b>
<b>Mittelbereitstellung der Stadt Ulm</b>	
Sonderfaktor Stadt Ulm 2018	55.000,0 €
Übertrag aus 2017	29.200,0 €
<b>Summe Mittel Stadt Ulm</b>	<b>84.200,0 €</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>3.746,8 €</b>